



Mit Florian durch den Advent

17. Dezember - Freut euch

25 Adventgeschichten von Dagmar Kleewein

Texte für den Adventkalender 2017
(Regenbogen Nr. 6)

17. Dezember

Freut euch

Es ist der Nachmittag des 3. Adventsonntags.

„Mama, wie oft muss ich noch schlafen gehen, bis das Christkind kommt?“ Julia streckt ihre Finger Mama entgegen. Elf Mal sagt sie. Sie zeigt zuerst zehn Finger und dann noch einmal einen. „Das ist aber noch soooo lang“, ist Julias Antwort.

Mama zündet die dritte Kerze am Adventkranz an. „Wisst ihr, was uns die rosa Kerze erzählt?“, beginnt Mama zu erzählen. Florian und Julia schütteln den Kopf. „Die rosa Kerze spricht von der Freude, dass Jesus Christus in die Welt gekommen ist. Sie sagt uns: Freut euch, ihr braucht nicht mehr lange warten.“ „Ich freu mich auf Weihnachten auch ohne Kerze“, meint Julia. „Ich mich auch“, meint Florian.

Mama redet weiter: „Es gibt Zeiten, in der die Kerze der Freude auf Sparflamme brennt oder ganz erlischt.“

„Ja, wenn ich etwas Schlimmes im Fernseher sehe, dann werde ich ganz traurig“, gibt Florian zur Antwort.

„Trotzdem dürfen wir heute die Freudenkerze anzünden. Dazu will ich euch eine Freudengeschichte erzählen, die mit dem Jesuskind und der Gottesmutter zu tun hat:

Die Gottesmutter Maria hat eine Tante gehabt. Sie hat Elisabeth geheiß. Sie hat mit ihrem Mann Zacharias im Bergland von Galiläa gelebt. Elisabeth war eine sehr alte und traurige Frau. Der Grund war, dass sie kein Kind auf die Welt gebracht hat. Als sie alt geworden ist, hat sie jede Hoffnung aufgeben müssen. „Das lässt sich jetzt auch nicht mehr ändern!“ Mit diesen Worten haben sich Elisabeth und Zacharias getröstet.

Zacharias ist Priester im Tempel von Jerusalem. Eines Tages ist er damit beschäftigt im Tempel das Rauchopfer darzubringen. Während der Rauch langsam den ganzen Raum erfüllt, merkt der alte Mann, dass er nicht alleine ist. Ein Engel sagt zu ihm: „Fürchte dich nicht, Gott hat euer Gebet erhört. Deine Frau wird einen Sohn auf die Welt bringen, ihm sollst du den Namen Johannes geben. Er wird Jesus den Weg vorberei-

ten und sein Bote sein!“ Zacharias schüttelt seinen Kopf und sagt: „Das kann nicht sein. Meine Frau ist schon sehr alt und kann keine Kinder mehr bekommen.“ Der Engel entgegnet ihm: „Weil du mir nicht glaubst, sollst du stumm bleiben, bis dein Sohn seinen Namen erhält.“ Und so geschieht es. Zacharias verschlägt es die Sprache. Und wirklich, Elisabeth bekommt in ihrem hohen Alter noch ein Kind.

Als Elisabeth schon hochschwanger vor ihrer Haustür sitzt, kommt die Gottesmutter Maria zu ihr. Maria hat eine Frau gesucht, die sie versteht und bei der sie bleiben kann. Auch sie ist mit Jesus schwanger, nachdem der Engel Gabriel sie gefragt hat, ob sie die Mutter von Jesus werden will. Als Elisabeth Maria sieht läuft sie auf Maria zu und ruft: „Gegrüßt seist du Maria, Gott hat dich unter allen Frauen ausgezeichnet, dich und dein Kind Jesus!“ Maria freut sich über den Gruß so, dass das Jesuskind in ihrem Bauch strampelt.“

Mama beendet die Geschichte. „Mama, hast du dich auch gefreut, als ich in deinem Bauch war?“, fragt Julia. „Sehr sogar“, antwortet Mama. „Warst du über mich auch froh?“, will Florian wissen. „Ja, ich habe mich über euch beide riesig gefreut. Ihr seid beide meine Lieblings- und Wunschkinder!“, gibt Mama zur Antwort und bläst alle drei Kerzen aus.